

# **Gesamtösterreichisches Symposium der Schulerhalter:innen und Direktor:innen Katholischer Volks- und Sonderschulen**

*(Leadership an Katholischen VS und SPZ– LV-Nr. 8810000281)*



**Krisen und Schule – Krise an Schulen:  
wie katholische Schulen  
herausfordernde Zeiten meistern**

**7. -10. November 2022**

Bildungshaus St. Michael, Schöfens 12, 6143 Matrei/Brenner

Telefon: 05273/6236 , <https://st.michael.dibk.at/>

# Krisen – zwischen Gefahr und Chance

Wir stecken mitten in einer krisenhaften Zeit. Ukraine-Krieg, Covid-Pandemie, Klimawandel, Energieknappheit, Inflation. Krisen, wohin man schaut. An unseren Schulen sind Krisen oft viel lokaler, manche sogar „familiär“. Gewaltvorfälle, Unfälle, Todesfälle - gottseidank nicht an der Tagesordnung, aber wenn sie hereinbrechen, fühlen wir uns nicht selten gelähmt und ohnmächtig, gleichzeitig konfrontiert mit der Erwartungshaltung, diese Situationen als christliche Einrichtungen achtsam, kompetent und mit viel Fingerspitzengefühl zu meistern.

„Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen“, meint der Schriftsteller Max Frisch. Mit dem heurigen Symposium wollen wir dazu beitragen, im Krisenfall schneller aus der Lähmung in einen produktiven Zustand zu kommen.

Am Beginn des Symposiums steht ein Einblick in mögliche Krisenszenarien und der Versuch einer Klärung, welche Verantwortung wo liegt. Wofür bin ich als Leiter:in zuständig, wo endet meine Verantwortung, welche Rolle kommt dem/r Schulerhalter:in zu? Petra Brunner und Miriam Scharler, Expertinnen der Schul- und Notfallpsychologie Tirols, werden das Arbeitsfeld von schulinternen Krisenteams beleuchten und Unterstützungssysteme vorstellen.

Sandra Fiedler, Gewaltschutz- und Präventionsexpertin, wird am Folgetag zum Thema „Graubereich Grenzverletzung“ referieren. Ab wann ist von Gewalt zu sprechen? Wie weit reicht unser Blick? Gemeinsam beleuchten wir den Umgang mit dem Feld der Grenzverletzungen in unserem schulischen Alltag.

In irgendeiner Form passiert es immer wieder, trifft es jede:n einmal: Der Tod klopft an die Schultüre. Wie kann eine Schulgemeinschaft mit dieser Erfahrung angemessen umgehen? Was kann man vorbeugend tun, um im Falle eines Schicksalsschlags gut reagieren zu können? Clemens Paulovics, langjährig als Trauerbegleiter und Krisenseelsorger tätig, teilt seine Erfahrung, spricht über „No-Gos“ im Krisenfall und bringt Beispiele, wie Schulen gut durch Zeiten der Trauer gekommen sind.

Am Schul- und Kulturtag erwartet uns ein Ausflug nach Innsbruck. Wir lernen dabei u.a. das Schulzentrum der Barmherzigen Schwestern an der Kettenbrücke kennen; Alexandra Spielmann freut sich, uns ihre Volksschule vorzustellen.

Den Abschluss der Tagung gestaltet Marie-Theres Igrec: Die christliche Grundhaltung „Hoffnung leben“ führt sie uns nicht als billiges Trostpflaster, sondern als mächtiges Instrument gegen Zukunftsangst und Perspektivenlosigkeit vor Augen.

Herzliche Einladung!



Marie-Theres Igrec | Referentin für katholische Privatschulen des IDA  
Clemens Paulovics | Bereichsleiter Bildung und Ordensschulen der ÖÖK

# Symposium Katholischer Volks- und Sonderschulen 2022

## Tagungsprogramm

Montag, 7. November 2022

- |              |   |
|--------------|---|
| ab 11.00 Uhr | Eintreffen der Teilnehmer:innen   |
| 12.30 Uhr    | <b>Mittagessen</b>  |
| 14.00 Uhr    | <b>Begrüßung, Einführung ins Symposium</b><br>Marie-Theres Igréc / Clemens Paulovics  |
| 14.30 Uhr    | <b>Austausch über aktuelle Themen</b><br>Marie-Theres Igréc / Clemens Paulovics   |
| 15.30 Uhr    | <b>Krise – Was nun? Schulinterne Krisenteams und deren Arbeitsfeld</b> (Petra Brunner & Miriam Scharler)<br><br>Bewältigung einer schulinternen Krise aus Sicht der Schulleitung, Rolle der Schulleitung in der Krisensituation und deren Aufgaben, Unterstützungssysteme – wohin kann ich mich wenden? |
| 18.00 Uhr    | <b>Abendlob, im Anschluss Abendessen</b>  |

Dienstag, 8. November 2022

- |           |   |
|-----------|---|
| 9.00 Uhr  | <b>Graubereich Grenzverletzung</b> (Sandra Fiedler)<br><br>In der Erziehung besteht seit Jahrzehnten ein absolutes Gewaltverbot. Wie weit reicht dabei unser Blick? Ab wann ist von Gewalt zu sprechen? - Wir beleuchten den professionellen und präventiven Umgang mit dem weiten Feld der Grenzverletzungen im pädagogischen und institutionellen Alltag - unter Kindern aber auch zwischen Kindern und der Institution Schule. |
| 12.30 Uhr | <b>Mittagessen</b>  |
| 14.30 Uhr | <b>Und plötzlich sprachlos...</b> (Clemens Paulovics)<br><br>Neben dem eigenen Zuhause ist oft die Schule der Ort, der Jugendlichen so etwas wie Heimat bietet. Umso wichtiger ist es, dass an diesem Platz auch der Trauer   |

von Kindern und Jugendlichen kompetent begegnet wird. Was und wen braucht es dafür, wie kann man sich dem Thema vorbeugend annähern?

17.45 Uhr **Gottesdienst, anschließend Abendessen**

20.00 Uhr **Kamingespräch mit der Innsbrucker Schulamtsleiterin Maria Plankensteiner-Spiegel**

### **Mittwoch, 9. November 2022**

ab 7.00 Uhr **Frühstück**

8.15 Uhr **Abfahrt nach Innsbruck**

9.00 Uhr **Schulzentrum an der Kettenbrücke:**  
Schulbesuch und Gottesdienst,  
Begegnung mit den Barmherzigen Schwestern

anschließend **Mittagessen**

ca. 14.00 Uhr **Führung durch Innsbruck,**  
dann Freizeit für Stadtbummel

17.00 Uhr **Rückfahrt ins Bildungshaus**

ca. 18.30 Uhr **Sektempfang auf Einladung des IDAs,**  
**festliches Abendessen auf Einladung der**  
**Ordenskonferenz (im Bildungshaus)**

### **Donnerstag, 10. November 2022**

9.00 Uhr **Hoffnung Leben – Hoffnung leben (Marie-Theres Igréc)**

Zukunftsangst, Resignation und Perspektivenlosigkeit, Begleiterscheinungen der gegenwärtigen Krise, haben Katholische Schulen im Blick auf ihr christliches Fundament ein mächtiges Instrument entgegenzusetzen: Hoffnung!

Dabei ist Hoffnung kein billiges Trostpflaster, sondern eine Grundhaltung, die, in Schulkultur und pädagogischer Praxis verankert, das Schulleben prägen kann. In Vortrag und Gruppenarbeit wird dem breiten Bedeutungsspektrum und der praktischen Relevanz der Grundhaltung Hoffnung nachgegangen.

11.30 Uhr **Tagungsabschluss**

12.00 Uhr **Mittagessen, anschließend Abreise**